



Fest gegen Rassismus-für Demokratie und Toleranz

Die Schüler*innen des Literaturclubs der Gemeinschaftsschule Campus Efeuweg setzen sich im Unterricht mit Themen wie Rassismus und Flucht sowie mit der Aufbereitung des Nationalsozialismus auseinander. Daraus entsteht der Impuls, sich aktiv für eine tolerante und demokratischere Gesellschaft zu engagieren. So veranstaltete der Club beispielsweise eine U18-Wahl. Zum Ende des Schuljahres 2018/19 organisieren die Jugendlichen ein Fest gegen Rassismus im Bezirk. Ziel ist es, Vorurteile gegenüber anderen Kulturkreisen abzubauen und für demokratische Werte einzutreten. Bei der Organisation der Veranstaltung arbeiten die Mitglieder eng mit außerschulischen Institutionen zusammen. Selbstständig beantragen sie beispielsweise Fördergelder beim ortsansässigen Bezirksamt. Das Fest beinhaltet unter anderem mehrere Reden, Musik und Kunstbeiträge sowie ein gemeinsames Steigenlassen von Luftballons. Der Literaturclub kümmert sich während des gesamten Ablaufes um die Belange der Künstler*innen, um die Ausstattung der einzelnen Stände und um die Betreuung der Teilnehmer*innen. Das Fest erhält unter anderem vom Bezirksbürgermeister Martin Hikel Lob. Er hebt insbesondere den Einsatz für eine lebendige Demokratie und den geschaffenen interkulturellen Austausch hervor. Die Schüler*innen arbeiten bereits an der Organisation eines erneuten Sommerfestes. (PH)



Wo fand das Projekt statt?

Literaturclub Campus Efeuweg (Berlin)

Wie lange dauerte das Projekt?

Jahresprojekt



Kontakt zum Projekt

Efeuweg 34
12357 Berlin

Webseite der Schule/des Projekts

<https://campus-efeuweg.de/index.php?id=160&L=540%2F>

